

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die kalten und tristen Wintertage scheinen vorbei zu sein und wir sind voller Vorfreude auf einen im wahrsten Sinne des Wortes schönen Frühling und prächtigen Sommer mit hoffentlich vielen Möglichkeiten und Öffnungen.

Weiterhin viel Kraft, beste Gesundheit und ein schönes Osterfest wünscht Ihr

Christian Bolz  
Erster Bürgermeister



## Informationen zur Impfung gegen Corona

**Gerne leiten wir folgende Informationen des Landratsamtes Landsberg am Lech zum Thema Impfung gegen Corona an Sie weiter:**

Um sich für einen Impftermin registrieren zu lassen, haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Online unter [www.impfzentren.bayern.de](http://www.impfzentren.bayern.de)  
Für die Registrierung ist zwingend eine E-Mail-Adresse erforderlich. Den Termin erhalten Sie dann per E-Mail.
2. Telefonisch unter 08191/129-1870  
Die Anrufe werden von Mitarbeitern der Hotline aufgenommen und gespeichert.  
Den Impftermin erhalten Sie als SMS auf Ihr Mobiltelefon oder bei Angabe einer Festnetznummer werden Sie angerufen.
3. Per Post  
Wer sich impfen lassen möchte, kann einen Fragebogen ausfüllen; diesen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder per Download auf [www.landkreis-landsberg.de](http://www.landkreis-landsberg.de).

Bitte beachten Sie, dass seitens des Landratsamtes Landsberg am Lech **keine** weiteren Schreiben an die Bevölkerung mehr versandt werden, in denen zum Impfen aufgefordert wird!

## FFP2-Masken für pflegende Angehörige

**Das Tragen von FFP2-Masken ist ein starker Gegner im Kampf gegen das Corona-Virus.**

Auf Anweisung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege werden an die pflegenden Angehörigen in Bayern kostenlos FFP2-Masken verteilt.

Hinsichtlich der Abgabe sind folgende Kriterien angedacht:

Jeweils **drei** Schutzmasken an die Hauptpflegeperson, Vorlage des Schreibens der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades der bzw. des Pflegebedürftigen als Nachweis der Bezugsberechtigung und Abholung in der Gemeindeverwaltung der pflegebedürftigen Person.

Gerne können Sie die Masken auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung anfordern: Tel: 08195/9313-0.

## 5G – Die neue Mobilfunktechnologie

Schnelles Internet ist ein Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger. Die fünfte Stufe des Mobilfunkstandards (5G) soll die Geschwindigkeiten weiter erhöhen. Die Bundes- und Landesregierungen verfolgen den Ausbau konsequent und haben in diesem Zusammenhang die rechtlichen Grundlagen geschaffen. Um die Versorgungsziele zu erreichen, planen die Betreiber die bestehenden Anlagen umzurüsten und weitere Funkmasten zu errichten. Die baurechtlichen Grundlagen dazu sind bundeseinheitlich im Baugesetzbuch geregelt. Als Genehmigungsbehörden fungieren die jeweiligen Landratsämter. Aktuell werden vor allem Standorte an Bundesautobahnen und an Bahnstrecken von den Netzbetreibern untersucht.

In diesem Zusammenhang wurden dem Gemeinderat bisher zwei Standorte im Außenbereich in der Nähe zur Bahnlinie München – Lindau vorgelegt. Da es unterschiedliche Einschätzungen der Wissenschaft in Bezug auf die möglichen Langzeitfolgen der neuen Technik gibt, ist die Strategie des Gemeinderats, keine Alternativstandorte innerhalb unserer Ortschaften zu nennen.

## Rund um die Schule in Sachen Pandemie und Digitalisierung

In den letzten Monaten wurde die Grund- und Mittelschule Weil so ausgestattet, dass der Unterricht auch in Pandemiezeiten möglichst gut und sicher durchgeführt werden kann:

Damit zur rechten Zeit gelüftet wird, wurden für die Klassen- und Fachräume sowie das Lehrerzimmer CO<sub>2</sub>-Ampeln erworben. Standorte und Geräte wurden mit Hilfe eines erfahrenen Sachverständigen ausgewählt (Kosten: rund 10.200 €, staatl. Zuweisung: 4.050 €).

Allen Schülern sollen geeignete Geräte für das „Homeschooling“ zur Verfügung stehen. Dafür wurden 19 Laptops und 32 iPads und Zubehör beschafft. Die Geräte können bei Bedarf an die Schüler ausgeliehen werden (Kosten: Rund 34.000 €, staatl. Zuweisung 32.900 €).

Auch die Lehrer sollen entsprechende Dienstgeräte erhalten. Der Freistaat Bayern hat dem Schulverband Weil Zuweisungen für 31 Lehrerdienstgeräte in Aussicht gestellt (31.000 €).

Dieses Jahr werden umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur an der Schule Weil begonnen. Nach Beratung durch ein versiertes Fachbüro soll das Medienkonzept der Schule umgesetzt werden. (Die genaue Höhe der Kosten ist noch nicht bekannt. In Aussicht gestellte Zuweisungen vom Bund und vom Freistaat Bayern: Rund 252.000 €.)

Bereits beauftragt ist ein leistungsstarker FTTH-Anschluss an ein Glasfasernetz für das Schulgebäude Schulstraße 11 in Weil. Die Arbeiten werden im Sommer durchgeführt (Kosten: Rund 14.000 €, staatl. Zuweisung rund 11.200 €).

Foto: Hausmeister Georg Förstle beim Anbringen einer CO<sub>2</sub>-Ampel



## Beitritt Landschaftspflegeverband

Im Jahr 2009 verankerte der Deutsche Bundestag die Landschaftspflegeverbände als bevorzugte Umsetzungsorgane für Naturschutz und Landschaftspflege in § 3 des Bundesnaturschutzgesetzes. In den frühen Neunzigerjahren begann die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Landsberg am Lech mit der Pflege wertvoller Biotopflächen. Bis dahin waren vor allem die klassischen Naturschutzverbände aktiv. Ab dem Jahr 1998 wurden die Anstrengungen in der Landschaftspflege intensiviert. Diese Intensivierung soll in der Gründung eines Landschaftspflegeverbands im Landkreis Landsberg am Lech gipfeln.

Das wesentliche Prinzip eines Landschaftspflegeverbands ist der gleichberechtigte Zusammenschluss von Naturschützern, Landwirten und Kommunalpolitikern zur praktischen Umsetzung naturschutzfachlicher Planungen und umweltverträglicher Landnutzungskonzepte auf rein freiwilliger Basis. Dieses gemeinsame Bündnis, in Kombination mit dem Prinzip der Freiwilligkeit, soll für die Zukunft eine erfolgreiche Naturschutzarbeit im Landkreis Landsberg am Lech gewährleisten. Bei den Projekten arbeitet der Verband eng mit den Naturschutz-, Landwirtschafts-, Forst-, und Wasserwirtschaftsbehörden sowie den Naturschutzverbänden und den Verbänden der Landwirtschaft zusammen.

Der Gemeinderat hat am 12.01.2021 beschlossen, dem Landschaftspflegeverband Landsberg am Lech beizutreten. Damit leistet die Gemeinde Weil einen erheblichen Beitrag für den Naturschutz vor Ort.

## Ein Herz für Senioren

In unserer Gemeinschaft wird schon viel Gutes für unsere Seniorinnen und Senioren geleistet. Um weitere Angebote zu schaffen und Bestehendes zu vertiefen, haben sich einige Gemeinden zusammengeschlossen und eine Stelle für Gemeinwohlarbeit ins Leben gerufen. Neben den sozialen Aspekten ist erwähnenswert, dass die Personalkosten zu einem Teil von Leader-Mitteln (EU-Förderung) übernommen werden.

Jeder Mensch ist ein Individuum und genau darum geht es Birgit Gahlert (44). Sie ist seit Januar 2021 Projektleiterin für Gemeinwohlarbeit zur Betreuung älterer Bürgerinnen und Bürgern in Weil und den angeschlossenen Projekt-Gemeinden. Dabei handelt es sich um eine neu geschaffene Stelle, der sie Leben einhauchen wird.

„Ich begeistere mich schon immer für Menschen und deren Eigenheiten, Freude und Gesundheit, was sich auch in meinem Ausbildungsweg widerspiegelt. Angefangen vom Berufseinstieg als Arzthelferin bis hin zur staatlich geprüften Pharmareferentin. Immer geht es um Menschen, deren Bedürfnisse und Gesundheit. Nach der Elternzeit hatte ich den Wunsch mich weiter fortzubilden und absolvierte die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin.

Die neu geschaffene Stelle der Gemeinwohlarbeit zur Betreuung älterer Bürger gibt mir die Möglichkeit, in den Gemeinden zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern ältere Menschen zusammen zu bringen.

Aus meiner langjährigen Berufserfahrung weiß ich um die Sorgen und Nöte aus Sicht der Senioren und gleichzeitig auch den mitunter belastenden Alltag der pflegenden Angehörigen.

Ich werde die zentrale Drehscheibe für Informationen rund ums Thema „Leben im Alter“ sein: Hierbei handelt es sich um verschiedene Betreuungs- und Pflegeinformationen oder auch um Beratung für finanzielle und strukturelle Unterstützungsmöglichkeiten.

Wie wichtig dieser Ansatz, auch gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist, liegt klar auf der Hand. Einsamkeit wird verstärkt – und genau der möchte ich entgegenwirken. Natürlich immer unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienebedingungen. Und zwar aktiv gemeinsam auch mit älteren Mitgliedern unserer Gemeinden. Denn die Erfahrung zeigt deutlich, dass das körperliche und emotionale Verständnis in der gleichen Generation oft am Größten ist.

Zusammen etwas aufbauen, sei es eine Art Seniorencafé, Stammtisch, Sport 60+ und Bewegungsprogramme, Gedächtnistraining oder Männerwerkstatt – der Möglichkeiten sind dabei fast keine Grenzen gesetzt.

Bis die Zukunft wieder größere gemeinsame Aktivitäten zulässt, steht meine Bürotür für Sie nach Terminvereinbarung gerne offen und ich bin telefonisch und per Email erreichbar.

Ich möchte mit Ihnen etwas bewegen! Hierfür freue ich mich über Anregungen und Ideen sehr. Alle Vorschläge sind willkommen und wir planen gemeinsam, wie wir diese umsetzen können!“

Ihre Birgit Gahlert

Email: [Gahlert@Egling.com](mailto:Gahlert@Egling.com)

Tel.: 08206 – 962112-13

Foto: Birgit Gahlert und Heidi Schadl, Seniorenbeauftragte



## Kiesgrube Petzenhausen

Interessante Nachrichten gibt es vom Gelände der ehemaligen Kiesgrube in Petzenhausen. Nachdem der Kiesabbau und das Ablagern nicht mehr erlaubt sind, wird in Absprache mit dem Landratsamt die Fläche der Natur überlassen. Erste Begehungen mit Spezialisten haben bereits Hinweise auf seltene Tier- und Pflanzenarten gegeben. Dies wollen wir im Sinne unserer Umwelt weiter fördern. Aus diesem Grunde werden wir mit Hilfe von Studenten der Uni Augsburg weitere Bäume pflanzen und Refugien für Lebewesen schaffen. Wir bitten um Verständnis, dass die Betretung bis zur Umsetzung der Maßnahmen eingeschränkt werden muss. **Das Befahren, unter anderem mit Motorrädern, müssen wir zum Schutz von Flora und Fauna komplett untersagen.**

## Verstärkung für den Bauhof

Unser Bauhof hat ein vielfältiges und umfangreiches Aufgabenspektrum zu bewältigen. Damit alle anfallenden Arbeiten möglichst zeitnah erledigt werden können, war die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters dringend notwendig.

Am 01.05.2021 wird Andreas Erhart aus Geretshausen seinen Dienst in unserem Bauhof beginnen.

Wir wünschen ihm schon heute einen guten Start in unserem Team.



## Ingrid Schießling erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Die aktive Bürgerin aus dem Ortsteil Geretshausen erhielt die Auszeichnung für ihr langjähriges Engagement im Pfarrgemeinderat, beim Frauenbund und bei der Theater AG.

„Ehrenamtliches Engagement ist in diesen Zeiten wichtiger denn je“, so das Credo der sympathischen Preisträgerin und sie verbindet damit den Wunsch, dass sich viele Leute aus unserer Gemeinde engagieren und den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt erhalten und stärken. „So bleiben unsere Dörfer lebendig“, ist Ingrid Schießling überzeugt.



Die Gemeinde Weil bedankt sich bei Frau Schießling für ihren unermüdlichen Einsatz und gratuliert recht herzlich zur Auszeichnung.

Foto: Ingrid Schießling

## Elektronische Identifikationskarte (eID)

Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) und Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) können eine eID-Karte beantragen, wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind.

Bitte beachten Sie, dass die eID-Karte mit Online-Ausweisfunktion für digitale Dienstleistungen bestimmt ist. Sie ersetzt nicht den anerkannten und gültigen ausländischen Pass oder Personalausweis für die Identifizierung. Die eID-Karte kann daher in keinem Fall als hoheitliches Reisedokument verwendet werden. Zur Beantragung Ihrer eID-Karte benötigen Sie das von Ihrem Heimatstaat ausgestellte und gültige Identitätsdokument (z.B. Pass oder Personalausweis). In dem Chip der eID-Karte wird auch Ihre Anschrift gespeichert. Die eID-Karte wird mit einer Gültigkeitsdauer von zehn Jahren und gegen eine Gebühr von 37,00 € ausgegeben.

## Neuerungen beim Bundespersonalausweis und Kinderreisepass

Die Gebühr für den Personalausweis ab dem 24. Lebensjahr wurde angepasst. Dieser kostet seit 01.01.2021 nunmehr 37 Euro für eine Laufzeit von 10 Jahren. Das Einschalten/ Entsperrern der Online-Ausweisfunktion sowie die Änderung/Neusetzen der PIN ist gebührenfrei.

Neuerungen gibt es auch beim Kinderreisepass. Die Gültigkeit eines Kinderreisepasses wurde von 6 Jahren auf 1 Jahr gekürzt. Bitte überprüfen Sie das Gültigkeitsdatum. Die bereits ausgestellten Kinderreisepässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Für einen Neuantrag benötigen Sie ein aktuelles biometrisches Foto Ihres Kindes.

## Hunde

Eine große Bitte an unsere Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer: Bitte bleiben Sie bei Ihren Spaziergängen mit Ihrem Vierbeiner auf den vorgesehenen Wegen. Wir dürfen Sie ebenfalls bitten, die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde aufzusammeln und über Ihren eigenen Hausmüll zu entsorgen.

## Ehrenamtliches Engagement

Es gibt in unseren Vereinen, Kirchen und Institutionen viele Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Weitere Ideen wie Ramadama oder Arbeiten am Maibaum sind zusätzliche Chancen. Unsere Gemeinschaft freut sich über jedes Engagement. Bitte sprechen Sie unsere Vereine an.